

DailyReport *Outlook*

Aktueller Blick auf den Markt:

	Last	Closed							
	10:05	17:07.25		delta%	delta	Open	High	Low	Date
Strom FJ Base	86,90	86,50	EUR/MWh	0,46%	0,40	86,61	86,90	86,43	18.7.25
Strom FQ Base	92,74	92,77	EUR/MWh	-0,03%	-0,03	93,04	93,18	92,70	18.7.25
Strom FM Base	81,15	80,71	EUR/MWh	0,55%	0,44	80,17	81,40	80,17	18.7.25
Strom DA Base	100,93	100,93	EUR/MWh	0,00%	0,00				18.7.25
Gas TTF FJ	34,45	34,34	EUR/MWh	0,33%	0,12	34,21	34,50	34,21	18.7.25
Gas TTF FQ	35,97	35,89	EUR/MWh	0,21%	0,08	35,76	36,15	35,76	18.7.25
Gas TTF FM	34,50	34,49	EUR/MWh	0,03%	0,01	34,35	34,77	34,20	18.7.25
Gas TTF DA	34,15	34,35	EUR/MWh	-0,58%	-0,20	34,30	34,43	33,93	18.7.25
Gas JKM FM	12,18	12,18	USD/MMBtu	0,00%	0,00				18.7.25
Gas Henry Hub FM	3,574	3,512	USD/MMBtu	1,77%	0,06	3,52	3,58	3,51	18.7.25
EUA Dez 25	70,71	70,50	EUR/t	0,30%	0,21	70,55	71,03	70,50	18.7.25
Kohle API#2 FJ		111,0	USD/t			0,0	0,0	0,00	18.7.25
Kohle API#2 FMC2	103,2	102,75	USD/t	0,39%	0,40	103,10	103,15	103,10	18.7.25
Erdöl Brent FM	69,80	69,65	USD/bbl	0,22%	0,15	69,55	70,30	69,41	18.7.25
S&P E-Mini Future	6.349	6.342	Punkte	0,11%	7,00	6.343	6.357	6.339	18.7.25
DAX Mini-Future	24.574	24.487	Punkte	0,36%	87,00	24.500	24.590	24.500	18.7.25
TOPIX (JP)	2.834	2.840	Punkte	-0,19%	-5,33	2.850	2.851	2.833	18.7.25

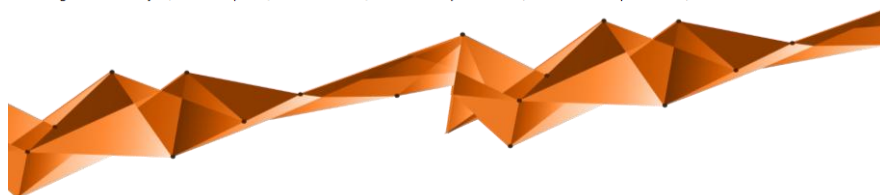
Legende: FJ = Frontjahr, FQ = Frontquartal, FM = Frontmonat, Strom DA = Day Ahead EPEX / TTF GAS DA = Day Ahead EEX / Daten von LSEG



In diesem Bericht:

- Outlook (Markteinschätzung) S. 1-2
- Recap (Rückblick letzter Handelstag) S. 3
- Charts und Disclaimer S. 4-5

Lesen Sie eine erste
Einschätzung bereits
morgens gegen 9:15
Uhr in unserem
Portal im
TradingUpdate!



Fundamentale Markteinschätzung

Weg frei für Sanktionen gegen Russland

Am Freitag eröffnen die Energiemärkte seitwärts. Die Rückkehr der Gasanlagen Nyhamna und Kollsnes wirken auf den Gasspotmarkt bearish. Der TTF Gas Day-Ahead fällt um 0,8 Prozent. Stützend dürfte die Ankündigung der Slowakei wirken, den Widerstand gegen die EU-Sanktionen aufgeben zu wollen.

Bullische Faktoren

Slowakei gibt Widerstand auf

Die Slowakei will ihren Widerstand gegen EU-Sanktionen aufgeben. Am Donnerstagabend gab Robert Fico bekannt, dass die Blockade des 18. EU-Sanktionspakets aufgehoben wird. Die Umsetzung dieser Entscheidung ist für den heutigen Freitag vorgesehen. Ziel der Sanktionen sind neben den russischen Exporten von Gas und Öl auch russische Banken und die Rüstungsindustrie.

USA bekräftigen Sanktionsandrohung gegen russisches Öl

Die US-Regierung bekräftigt die Absicht, sekundäre Zölle gegen russische Ölimporte zu verhängen, sollte bis Anfang September keine Waffenruhe in der Ukraine erreicht werden. US-Regierungssprecherin Karoline Leavitt sagte auf Nachfrage vor Journalisten, wenn es keine Einigung zu einer Waffenruhe oder eine Friedensvereinbarung innerhalb der Frist gebe, würden Länder, die Öl von Russland beziehen, sanktioniert. Russland wies das Ultimatum der USA zurück und beschuldigte die USA, mit den Waffenlieferungen an die Ukraine den Krieg anzuhetzen.

Hitzewelle in USA stützt Gasmarkt

Die US-Gaspreise sind auf ein 2-Wochenhoch gestiegen, eine Hitzewelle sorgt für erhöhten Strombedarf für Klimaanlagen. Für die nächsten zwei Wochen erwarten

Meteorologen anhaltende Hitze in den USA.

Baltic Dry Index stützt Kohlemarkt

Der Baltic Dry Index steigt auf über 2.000 Punkte und notiert am 18.07. bei 2030 Zähler. Der Anstieg beträgt seit Jahresbeginn 190 Prozent und seit Mitte Mai 60 Prozent. Dies dürfte mit ein Grund sein, warum API#2 Kohle Cal 26 seit Mai ebenfalls um rund 10 Prozent auf aktuell 111 USD/t zugelegt hat. Ende letzter Woche notierte der Kohle-Future noch bei 117 USD/t und hatte zuletzt etwas korrigiert. Der Aufwärtstrend ist weiter intakt.

Gasspeicher Rehden versteigert Kapazität

SEFE versteigert 2,56 TWh Kapazität für den Gasspeicher Rehden. Aufgrund der aktuellen Marktbedingungen wurde das Speicherprodukt angepasst. Dies führt zu einer Erhöhung der festen Einspeisekapazität im Verhältnis zum festen Arbeitsgasvolumen. Eine Einspeisekurve muss nicht mehr berücksichtigt werden. Diese angepasste Produktstruktur ermöglicht es Interessenten, weiterhin 100 Prozent des vertraglich vereinbarten Arbeitsgasvolumens mit der verfügbaren festen Einspeisekapazität bis zum 1. November zu befüllen.

Fundamentale Einschätzung

Strom Frontjahr Base	↗
TTF Gas Frontjahr	↗
EUA-Dez. Kontrakt	↗
API#2 Kohle Frontjahr	→
Brent Crude Frontmonat	→

Analyseteam

Stefan Küster
Tobias Waniek
Dennis Warschewitz

research@enerchase.de

Fortsetzung nächste Seite...

Bearische Faktoren**Störungen in Norwegen beendet**

Die beiden Gasanlagen Nyhamna und Kollsnes sind beide wieder am Netz. Es gibt keine längeren Ausfallzeiten und die Nominierungsdaten zeigen 312 mcm/d, was rund 50 mcm/d mehr ist als gestern. Das dürfte einen bearishen Impact auf den Markt heute haben.

Wetterprognosen bearish

Die Temperaturprognosen für die Zeit vom 25.7. bis 5.8. wurden nach unten korrigiert, es werden unterdurchschnittliche Werte für Deutschland erwartet. Nordwesteuropa fallen die Temperaturen allerdings trotz Korrektur nach unten überdurchschnittlich warm aus.

Der Wind nimmt gemäß jüngster Prognosen kommende Woche deutlich zu. Dies überkompensiert die schwächere Solareinspeisung.

Rekordniveau bei japanischen Renditen

Die Renditen japanischer Staatsanleihen sind auf ein Niveau gestiegen, das seit Jahrzehnten nicht mehr erreicht wurde. Die Rendite 10-jähriger japanischer Staatsanleihen erreicht mit 1,53 Prozent den höchsten Stand seit 2008. Höhere Zinsen können das Wirtschaftswachstum dämpfen. Die Nachfrage nach LNG könnte zurückgehen, falls es zu einer konjunkturellen Abkühlung kommt.

Deutsche Stahlbranche weiter mit Problemen

Der zweitgrößte deutsche Stahlhersteller Salzgitter hat nach schwachen Halbjahreszahlen seine Prognose für 2025 gesenkt. Der Umsatz fiel im ersten Halbjahr auf 4,7 Milliarden Euro (Vorjahr: 5,2). Für die zweite Jahreshälfte wird keine Markterholung erwartet.

Neutrale Faktoren**Aktienmärkte bullish**

Die Aktienmärkte zeigen sich weiter bullish. Die Korrelation von Aktienmarkt zu den EUAs ist derzeit allerdings gering.

G20-Gipfel könnte Impulse liefern

Finanzminister Lars Klingbeil und Bundesbank-Chef Joachim Nagel geben am Freitagvormittag eine Presseerklärung zum beendeten G20-Gipfel ab.

Bank of England sorgt sich wegen US-Dollar

Die Bank of England hat laut Insidern einige Kreditinstitute gebeten, ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber potenziellen Schocks beim US-Dollar zu überprüfen. Dieser Schritt wird als Maßnahme zur Bewertung von Risiken im Zusammenhang mit den globalen Finanzmärkten unter der Regierung von Präsident Donald Trump betrachtet.

EUAs technisch unterstützt

Die EUAs sind der 70-Euro-Marke wieder recht nahe gekommen und handeln am Freitag bei 70,72 Euro/t CO₂. Von diesem Niveau aus besteht Rebound-Gefahr, zumal sich die seitwärts verlaufende 200-Tage-Linie bei 70,68 Euro/t CO₂ befindet und damit ebenfalls stützend wirken könnte. Aus Sicht der Trendanalyse ist der EUA-Future zwischen den Grenzen 70 Euro auf der Unter- und 73 Euro/t CO₂ auf der Oberseite neutral zu werten.

Fazit

Vor dem Wochenende werden heute vermutlich nach langen Verhandlungen neue Sanktionen gegen Russland verhängt. Damit ist der Weg für den Ausstieg aus russischem Gas frei. Neuverträge über russisches Pipeline-Gas oder LNG dürfen ab dem 01.01.2026 nicht mehr abgeschlossen werden, auch weitere Maßnahmen gegen den Öl- und Finanzsektor dürften folgen. Dies war schon in den letzten Wochen unser Basisszenario. Dennoch sehen wir hier stützendes Potenzial für Gas und Strom. Auch die gestrige erfolgreiche Kapazitätsauktion für den Gasspeicher Rehden wirkt bullish auf das kurze Ende beim Gas. Die angepassten Einspeicherbedingungen könnten für zukünftige Auktionen ebenfalls zu einer höheren Nachfrage führen. Beruhigend wirkt die Meldung,

dass die Gasanlagen Nyhamna und Kollsnes wieder am Netz sind. Die EUAs haben den Support bestehend aus 70-Euro-Marke und 200-Tage-Linie wieder angelaufen. Von hier aus könnten erneut Käufer in den Markt kommen und den Preis stützen.

Hedging View

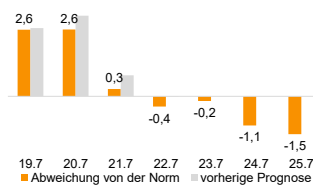
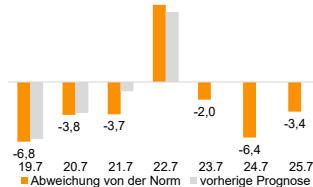
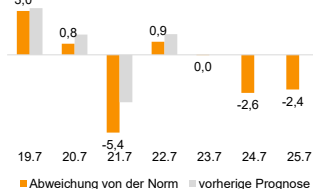
TTF Gas Cal 26 stabilisiert sich oberhalb der Marke von 33 Euro/MWh. Wie im vergangenen Jahr kommt es auf diesem Support auch diesmal zu Kaufinteresse. Doch kann festgestellt werden, dass das Handelsvolumen in den letzten Wochen schwach ausfällt. Die Kauflaune der Marktteilnehmer hält sich in Grenzen. Die Sommer Risiken lassen nach, wir halten ein Preisniveau mit einer „33 vor dem Komma“ aber weiterhin für geeignet, das Exposure in Teilen im Gas-Portfolio zu reduzieren. Darunter warten weitere Supports bei 31,25 Euro/MWh und insbesondere 30 Euro/MWh.

Das Strom Cal 26 Base handelte in den letzten Handelstagen seitwärts um die 200-Tage-Linie herum (87,1 Euro/MWh). Nachhaltiger Kaufdruck kommt bislang nicht so wirklich auf. Auch hier ist das Handelsvolumen gering, was mangelndes Kaufinteresse signalisiert. Die Volatilität ist mit einer 14-Tage ATR (Average True Range) von 1 Euro äußerst gering und auf den niedrigsten Stand seit September 2023 gefallen. Die Stromhändler warten auf neue Impulse. Ein Phase geringer Volatilität ist ein Vorbote für Phasen mit wieder höherer Volatilität. Die 85-Euro-Marke bleibt ein starker Support. Unterhalb von 84,35 Euro/MWh (Tief vom 30.06.) wäre ein kurzfristiger Abwärtstrend bestätigt und die nächste Unterstützung befindet sich sodann in Form eines offenen Up-Gaps vom 02.05. im Bereich von 82 Euro/MWh. Die 80-Euro-Marke gilt als starke Auffangzone.

Der EUA-Dez-25-Future hat den kurzfristigen Abwärtstrend von Mitte Juni beendet. 200-Tage-Linie und 70-Euro-Marke werden erneut am Freitag getestet. Von hier aus besteht Rebound-Gefahr. Ggf. stützen bereits beginnende Compliance-Käufe den Markt, obwohl noch 2,5 Monate bis Ende September verbleiben. Ein stärkeres Kaufsignal wird oberhalb von 72,8 Euro/t CO₂ generiert und das Chartbild hellt sich zugunsten der CO₂-Bullen wieder auf. Die Trendanalyse stellt sich zwischen 70 Euro auf der Unter- und 72,8 Euro/t CO₂ auf der Oberseite aktuell neutral dar. Ein Tagesschlusskurs unterhalb von 70 Euro/t CO₂ wäre ein bearishes Signal an den Markt.

EUA-Dez-26-Future (Tageschart)

Datenquelle LSEG, Chart erstellt mit Tradesignal (R)

Temperaturprognose DE (EC) in °C**Windprognose DE (EC) in GW****Solarprognose DE (EC) in GW**

Abweichungen jeweils gegenüber saisonaler Norm
Aktuelle Prognose: EC00,
vorherige Prognose: EC06 (Vortag)
Quelle LSEG

DailyReport *Recap*

Marktbewegungen des Vortages

Lesen Sie den Recap
bereits abends
gegen 19 Uhr in
unserem Portal im
TradingUpdate!

Strom Frontjahr Base	TTF Gas Frontjahr	THE Gas Frontjahr	EUA (CO2) Dez. Kontrakt	API#2 Kohle Frontjahr	Brent Crude Frontmonat
86,50 €/MWh	34,34 €/MWh	35,47 €/MWh	70,50 €/t	111,00 \$/t	69,65 \$/bbl
-0,45 € ▼ -0,52%	0,08 € ▲ 0,23%	-0,13 € ▼ -0,37%	-0,60 € ▼ -0,84%	-1,21 € ▼ -1,08%	0,94 \$ ▲ 1,37%
Tageshoch 87,50 €	Tageshoch 34,76 €	Tageshoch 35,47 €	Tageshoch 71,39 €	Tageshoch 111,75 \$	Tageshoch 69,63 \$
Tagestief 86,35 €	Tagestief 34,17 €	Tagestief 35,47 €	Tagestief 70,32 €	Tagestief 111,00 \$	Tagestief 68,38 \$

Kurse vom 17.07.2025, Stand: 22:00h | THE mit Settlementpreisen von der Powernext

Rückblick auf den Handelstag vom 17.07.2025

Gasspeicher Rehden mit erfolgreicher Kapazitätsauktion

Am Donnerstag zeigte sich ein gemischtes Bild an den Energiemärkten. Die Bewegungen bei Strom und Gas waren auf Schlusskursbasis wenig ausgeprägt. Das kurze Ende beim Gas gab nach, bis zum Handelsschluss lagen keine Informationen über mögliche Verlängerungen der Ausfallzeiten bei den norwegischen Gasanlagen Nyhamna und Kollsnes vor, beide sollen nach letztem Stand morgen früh um 6 Uhr wieder in Betrieb gehen.

Gasspeicher Rehden verauktioniert 2,56 TWh

SEFE Storage hat heute für den Gasspeicher Rehden Kapazitäten in Höhe von 2,56 TWh für das Speicherjahr 2025/2026 auf der Kapazitätsplattform PRISMA allokalieren können. Angeboten hatte SEFE allerdings 5 TWh. Derzeit stehen noch keine weiteren Auktionstermine fest. In den letzten zwei Wochen hatte SEFE jedoch an zwei Terminen pro Woche Kapazität über PRISMA angeboten.

Unsere Einschätzung: Nach mehreren Auktionen ohne Allokation kann das heutige Ergebnis zwar als Teilerfolg verbucht werden, allerdings wird es noch ein langer Weg, bis der Speicher das Mindestziel von 40 Prozent Befüllung, welches für Porenspeicher vorgeschrieben ist, erreicht hat. Sollten sich in den kommenden Wochen weitere Interessenten finden und in Rehden einspeichern, würde dies die Gasnotierungen am kurzen Ende stützen. Die Winterrisiken würden abnehmen.

Rekordhitze in China treibt Stromnachfrage auf neues Hoch

Die anhaltende Hitzewelle in China hat die Stromnachfrage auf ein Rekordniveau von über 1,5 Milliarden Kilowatt steigen lassen, wobei Provinzrekorde seit Sommerbeginn bereits 36 Mal gebrochen wurden. Die Temperaturen, gefühlt bis zu 50 Grad Celsius, beeinträchtigen Wirtschaftszweige wie Landwirtschaft, Industrie und Logistik, könnten jedoch durch gestiegenen Konsum, etwa bei Klimaanlage (plus 112 Prozent) und Gastronomie, auch positive Impulse für die Binnennachfrage bringen. Der Energiemix zeigt dabei eine starke Zunahme von Solarstrom, während Wasserkraft im Vergleich zu 2023 zwar gestiegen ist, aber weiterhin unter dem Niveau von 2022 liegt. Trotz der bislang stabilen Stromversorgung bleibt das Risiko von Stromrationierungen bestehen, insbesondere wenn die Hitze im Verlauf des Sommers weiter anhält.

Unsere Einschätzung: Mit Blick auf die jüngsten Temperaturprognosen sieht es für Hong Kong oder etwa Shanghai nach einem Temperaturrückgang in den nächsten Tagen aus. Interessant ist zudem, dass die hohen Temperaturen in diesem Jahr nicht dazu geführt haben, dass China merklich mehr LNG importiert hat. Der zusätzliche Strombedarf für die Klimaanlage konnte offenbar durch mehr Erneuerbare und durch heimisch geförderte Kohle gedeckt werden.

Hohe Korrelation von Öl zu Gas und Strom

Der Korrelationskoeffizient zwischen dem TTF Gas Cal 26 und dem Brent Crude Frontmonat liegt derzeit bei 0,9. Gerade in Phasen geopolitischer Unsicherheit orientieren sich Gashändler oftmals am Ölmarkt. Der Ölpreis fungiert insofern als Frühindikator für Trends im Strom- und Gasmarkt, was ihn für Preisabschätzungen bei diesen Commodities immer noch relevant macht. Zudem sind gerade in Asien langfristige LNG-Lieferverträge immer noch an den Ölpreis gekoppelt. Mit der Liberalisierung und Globalisierung des LNG-Markts (u. a. mehr Spot-Lieferungen, LNG-Handel) wurden immer mehr Verträge an Gashubs, wie den JKM in Asien (Japan Korea Marker) oder TTF in Europa gekoppelt. Laut Branchenberichten (z. B. IEA, IGU) lag 2023/2024 der Anteil der

an Öl gekoppelten LNG-Importe in Asien immer noch bei rund 60 bis 70 Prozent, 2015 waren es noch fast 90 Prozent. Die Preisentwicklung bei Brent Crude sollte derzeit also weiterhin im Auge behalten werden.

Strom Cal 26 Base komplettiert SKS-Formation im Stundenchart

Der Strom Cal 26 Base Future hat im Handel am Donnerstag eine SKS-Formation (Schulter-Kopf-Schulter-Formation) im Stundenchart komplettiert. Die SKS-Formation ist ein charttechnisches Umkehrmuster, das häufig auf eine Trendwende von einem Aufwärts- in einen Abwärtstrend hinweist. Sie besteht aus drei markanten Hochpunkten: einem linken „Schulter“-Hoch, einem höheren „Kopf“-Hoch und einem rechten, meist etwa gleich hohen „Schulter“-Hoch. Das Durchbrechen der sogenannten „Nacktenlinie“ nach unten gilt als Verkaufssignal und bestätigt die Trendwende. Die Nacktenlinie befindet sich bei 86,60 Euro/MWh und wurde am Donnerstag auf Schlusskursbasis leicht unterschritten. Der Schlusskurs lag bei 86,50 Euro/MWh, womit das Signal noch nicht nachhaltig ist. Das kalkulatorische Abschlagspotential der SKS-Formation liegt bei 85,26 Euro/MWh. Ein Anstieg der Notierung über 87,80 Euro/MWh würde die SKS-Formation allerdings negieren.

Baltic Dry Index steigt auf neun Monatshoch – Kohlepreise fallen

Der Baltic Dry Index (BDI) kletterte am Donnerstag auf den höchsten Stand seit mehr als neun Monaten. Der BDI misst die weltweiten Frachtraten für Trockenschuttgüter, darunter Kohle, und ist ein Frühindikator für die Nachfrage im globalen Güterhandel. Steigt der BDI, bedeutet das, dass die Frachtraten für den Kohletransport per Schiff teurer werden. Da die meisten API#2-Kohlelieferungen (ICE Rotterdam) per Seeschiff aus Übersee nach Europa transportiert werden, führen höhere Frachtraten zu höheren Importkosten für Kohle. Dies erhöht die Gesamtbeschaffungskosten für Importeure, was sich preistreibend auf die Notierungen für API#2-Kohle auswirkt. Die Notierung wird zudem in cif ARA gehandelt. Cif ARA bedeutet, dass der Kohlepreis alle Transportkosten und Versicherungen bis zur Ankunft in Amsterdam, Rotterdam oder Antwerpen einschließt. Der Käufer trägt ab dort die weiteren Kosten und Risiken. Die Kohlepreise für das API#2 Frontjahr sind trotz des gestiegenen BDI am Donnerstag allerdings um 1,8 Prozent auf 111 USD/t gefallen, befinden sich aber immer noch in einem kurzfristigen Aufwärtstrend.

Unsere Einschätzung: Wichtig für den Kohlepreis ist und bleibt vor allem China. Und von dort kommen derzeit eher gedämpfte Nachrichten. In den jüngsten Importzahlen wurde sichtbar, dass Chinas Hunger nach Kohle auf dem Weltmarkt weiter deutlich nachgelassen hat. Im Juni wurden gerade einmal noch 33,04 Mio. Tonnen eingeführt, ein sattes Minus in Höhe von 26 Prozent ggü. Vorjahr. Im ersten Halbjahr stand damit ein Minus in Höhe von 11 Prozent ggü. Vorjahr zu Buche. Das dürfte mit ein Grund sein, warum der Kohlepreis trotz steigendem BDI weiter nachgibt.

Strom

Spotmarkt

Day-Ahead-Auktion	Base	Peak
Kurs (pro MWh)	100,93 €	87,95 €
Spotpreise mit Lieferung am: 18.07.2025		

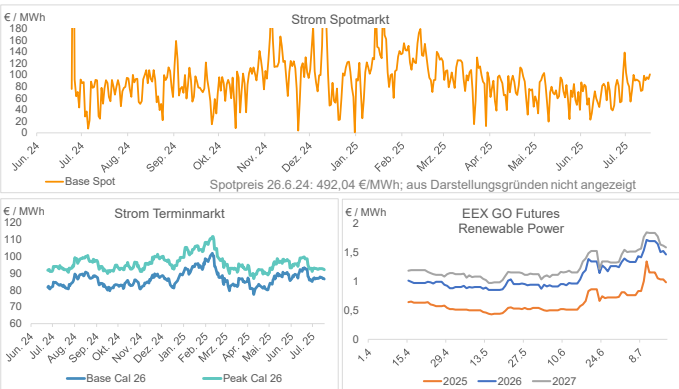
Base Termin **	FM	FQ	2026	2027	2028
Letzter Kurs (pro MWh)	80,71 €	92,77 €	86,50 €	80,05 €	72,60 €
Settlementpreis	80,58 €	92,54 €	86,58 €	80,14 €	72,61 €

Peak Termin	FM	FQ	2026	2027	2028
Letzter Kurs (pro MWh)		116,8 €	92,0 €	87,2 €	79,7 €
Settlementpreis	75,2 €	116,7 €	92,1 €	87,2 €	79,7 €

HKN ***)	2025	2026	2027
Renewable Power	0,98 €	1,46 €	1,58 €
Hydro Power	1,06 €	1,44 €	1,61 €
Solar Power	1,06 €	1,51 €	1,65 €
Wind Power	1,07 €	1,44 €	1,61 €

**) FM: Frontmonat, FQ: Frontquartal

***) Herkunftsnachweise in Euro/MWh, Settlementpreise EEX Go Futures. Die GO-Futures verfallen jeweils im Januar des Folgejahres und decken die Produktionsmonate von März bis Dezember mit einer Lieferung Ende Januar des Folgejahres ab.

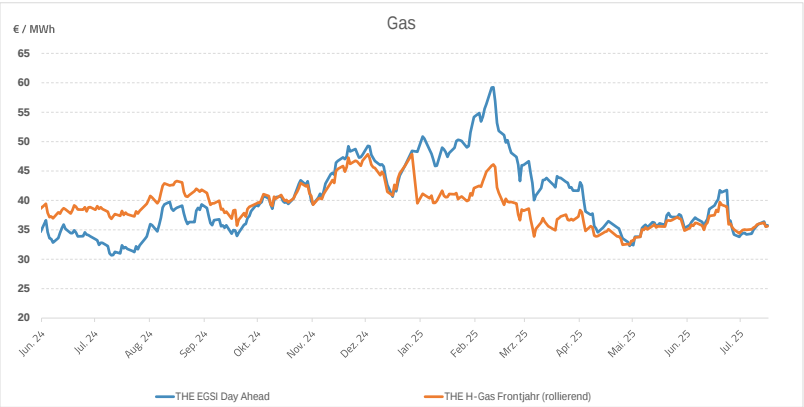


Gas

THE Terminmarkt	2026	2027	2028
Letzter Kurs (pro MWh)	35,47 €	31,77 €	28,06 €

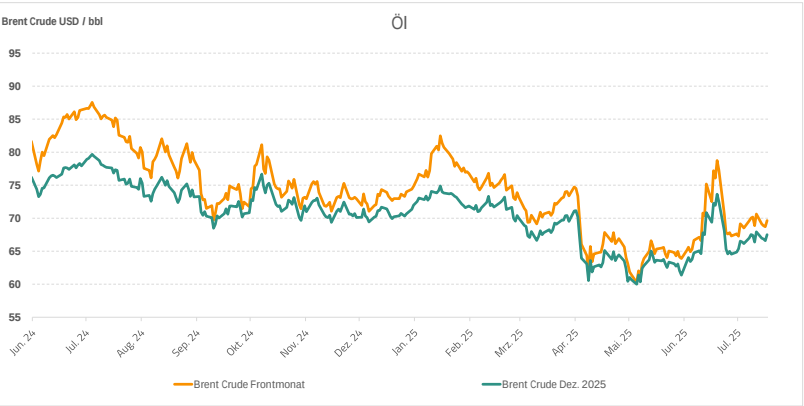
TTF Terminmarkt	2026	2027	2028
Letzter Kurs (pro MWh)	34,34 €	30,33 €	#N/A

Spotmarkt (Day Ahead)	THE	TTF
Letzter Kurs (pro MWh)	35,87 €	34,23 €



Öl

Brent Crude Terminmarkt	Frontmonat	Dez. 2025	Dez. 2026
Letzter Kurs (pro Barrel)	69,65 \$	67,51 \$	66,60 \$



Kohle

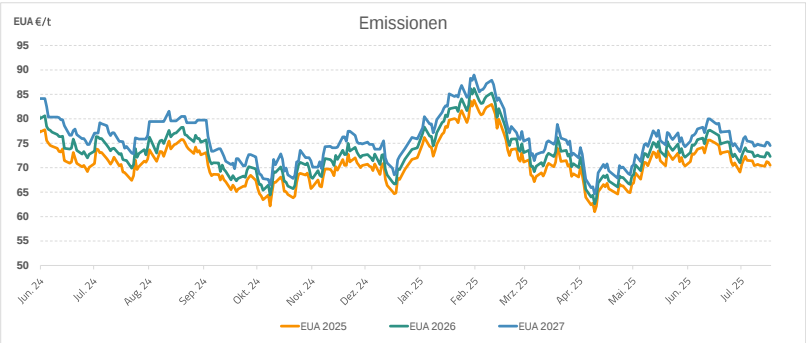
API#2 Terminmarkt	2026	2027
Letzter Kurs (pro Tonne)	111,36 \$	113,79 \$

Settlementpreise von der ICE Index



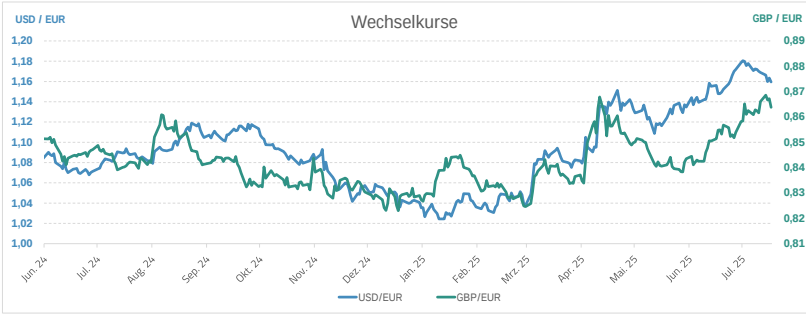
Emissionen

EUA Dez.-Kontrakt	2025	2026	2027
Letzter Kurs (pro Tonne)	70,50 €	72,30 €	74,52 €



Wechselkurse

	USD/EUR	GBP/EUR
Letztes Fixing	\$1,1595	£0,8638



Herausgeber: EnerChase GmbH & Co. KG, (im Folgenden "enerchase"), Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRA 7101, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die Geschäftsführer Stefan Küster und Dennis Warschewitz.

Autoren: Dennis Warschewitz, Stefan Küster, Tobias Waniek

Stand der verwendeten Marktdaten: siehe Deckblatt

Datenquelle: LSEG Eikon

Hinweis zur Methodik: Die durch Tachos angegebenen Tagestendenzen basieren auf einem optimierten Indikatoren-Modell der Technischen Analyse, das auf historischen Wertentwicklungen beruht (u.a. Average Directional Index, MACD, RSI, Commodity Channel Index, Moving Averages). Der Zeitrahmen, auf die sich die Tendenzangaben beziehen, ist jeweils ein Tag. Die Tendenzen werden im täglichen Rhythmus veröffentlicht.

Mögliche Interessenkonflikte: Gesellschafter der EnerChase GmbH & Co. KG, verbundene Unternehmen oder Beratungskunden der EnerChase GmbH & Co. KG könnten zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Analyse in den besprochenen Derivaten oder Basiswerten investiert sein.

Disclaimer / Haftungsbegrenzung

Der DailyReport inklusive der Wochentendenzen (im Folgenden „Analysen“) richtet sich an institutionelle Marktteilnehmer. Die Analysen sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

EnergyCharts übernimmt keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Angriffen ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 96 WpHG bei der BaFin angezeigt.

Weitere Informationen zur Methodik und die historischen Tagestendenzen können unter research@energycharts.de jederzeit angefragt werden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren sowie die Verarbeitung, Veränderung und/oder Weitergabe dieser Informationen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der EnerChase GmbH & Co. KG zulässig.